

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Erweiterter Planungsbeschluss über die Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	28.10.2019
Stadtentwicklungsausschuss	31.10.2019
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	28.11.2019
Verkehrsausschuss	02.12.2019

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planung für die Verbreiterung der Nebenanlagen zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße auf Basis der Variante B (indirekte Linksabbiegemöglichkeit von der Tunisstraße in die Glockengasse über einspuriger Wendefahrt an der Breite Straße) gemäß der Anlage 2 weiter zu verfolgen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt und der Stadtentwicklungsausschuss (StEA) uneingeschränkt zustimmt.

Alternative:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planung für die Verbreiterung der Nebenanlagen zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße auf Basis der Variante A (direkte Linksabbiegemöglichkeit von der Tunisstraße in die Glockengasse) gemäß der Anlage 1 weiter zu verfolgen und nimmt die hierbei entstehenden verkehrlichen Beeinträchtigungen in Kauf.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Begründung:

Der Verkehrsausschuss hat mit Beschluss vom 11.09.2007 (1231/2007) die Verwaltung mit der Umsetzung des Konzeptes zur Umgestaltung des östlichen Quartiers Nord-Süd-Fahrt/Kolumba beauftragt. Als erster Baustein wurde die Neugestaltung des L.-Fritz-Gruber-Platzes in Angriff genommen. Die Umsetzung wurde im Jahre 2013 abgeschlossen. Gleichzeitig hat die Verwaltung eine Machbarkeitsstudie für die Umgestaltung der Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße erstellt und den Gremien zur Beratung vorgelegt. Mit Beschluss vom 30.10.2012 (4845/2010) hat der Verkehrsausschuss die Verwaltung beauftragt, eine Planung auf Basis der vorgelegten Variante A der Machbarkeitsstudie (signalisierter Linksabbieger Glockengasse) zu erstellen. Desweiteren sollten die Neue Langgasse zur Einbahnstraße in Süd-Nord-Richtung geändert und die Baumallee in der Mitte der Tunisstraße erhalten werden. Die Umwandlung der Neue Langgasse zur Einbahnstraße wurde im Rahmen der Maßnahmen zur Sanierung des Offenbachplatzes und der Umgestaltung der umliegenden Straßen im Jahre 2016 realisiert. Auch die östlichen und nördlichen Abschlüsse des Offenbachplatzes an der Tunisstraße bzw. Glockengasse sind im Zuge der o. g. Sanierungsmaßnahmen entsprechend der beschlossenen Machbarkeitsstudie zu Gunsten der Platzflächen erstellt worden.

Ergebnis der Planung:

In Zusammenhang mit der Konkretisierung der Planung wurden die Vorgaben aus dem Radverkehrskonzept für die Kölner Innenstadt (RVKI), Beschluss vom 14.06.2016, berücksichtigt. Die Machbarkeitsstudie sah entsprechend dem Konzept für die Radfahrverbindungen Nord-Süd-Richtung auf der Tunisstraße ab der Glockengasse in Richtung Norden bis zur Straße Unter Sachsenhausen für beide Fahrtrichtungen eine durchgängige Radverkehrsanlage in Form von Radfahrstreifen vor. Im RVKI ist die gesamte Nord-Süd-Fahrt Bestandteil des sogenannten gelben Netzes (MIV-Vorrang-Straßen - Radfahren auf Radverkehrsinfrastruktur). Dementsprechend wurden die Radfahrstreifen nach Süden bis zu Streitzeuggasse bzw. Brückenstraße verlängert. Auf der westlichen Fahrbahn zwischen Glockengasse und Brüderstraße muss dafür die dritte MIV-Fahrspur wegfallen. In Verbindung mit dieser Spurreduktion für den Kraftfahrzeugverkehr und der Änderung der Signalsteuerung mit Ergänzung einer dann notwendigen Linksabbiegephase in die Glockengasse wird auch bei abnehmendem Verkehrsaufkommen die Leistungsfähigkeit deutlich überschritten. Die notwendige Zeitinanspruchnahme für den Linksabbieger führt des Weiteren dazu, dass die Grünzeiten der stark frequentierten Fußgängerquerung vermindert werden müssen. Das gesetzte Ziel, dass zu Fuß Gehende bei den ersten fünf Grünsekunden die Tunisstraße nachfolgend in einem Zuge überqueren können, wird somit mit Variante A (Anlage 1) nicht mehr erreicht. Zudem wird eine Längsführung der zu Fuß Gehenden im Zuge der Tunisstraße bei Freigabe der Linksabbieger unterbrochen und somit ein zusätzlicher Widerstand für zu Fuß Gehende provoziert.

Entsprechend der heutigen Verkehrsführung wurde ein Planungsfall mit einspuriger Wendefahrt an der Breite Straße und Wegfall der direkten Linksabbiegermöglichkeit an der Glockengasse (Variante B - Anlage 2) betrachtet. Hierdurch können die in Variante A bestehenden Defizite beseitigt und signifikante Erweiterungen der Fußwege realisiert werden.

Diese Erkenntnisse lassen die Variante B gegenüber Variante A vorteilhafter erscheinen.

Varianten:

Variante A

Direkte Linksabbiegermöglichkeit von der Tunisstraße in die Glockengasse (Anlage 1)

Aus Sicht der städtebaulichen Gestaltung des Straßenraumes ist der Rückbau der Fahrbahnen in dem Streckenabschnitt zwischen Glockengasse und Breite Straße am weitest gehenden. Durch die Erhaltung der Bäume in der Mittellage ergibt sich eine asymmetrische Gliederung des Straßenraumes, in dem der westliche Seitenraum ca. 4 m breit bleibt und der östliche einen Zuwachs von 3 m auf 9 m aufweist. Insbesondere für die Gestaltung des östlichen Seitenraumes eröffnen sich dadurch vielfältige Möglichkeiten.

Aus verkehrlicher Sicht ist diese Variante ungünstig, eine separate Signalisierung des Linksabbiegers ist unvermeidbar. Der hierdurch entstehende Zeitbedarf für Grün- und Schutzzeiten geht zulasten der Fußgängerquerung über die Tunisstraße sowie nicht verträglicher Ströme auf der Tunisstraße in Fahrtrichtung Süden und der Ausfahrt der Glockengasse. Die Folge ist, dass sich die Überquerungsbedingungen der Tunisstraße speziell für Fußgänger gegenüber heute verschlechtern werden und zeitweise Stauerscheinungen zu erwarten sind. In Fahrtrichtung Norden stellt zudem die Verkürzung der Verflechtungsstrecke vor der Linksabbiegespur der Glockengasse ein sicherheitsrelevantes Risiko dar.

Variante B

Indirekte Linksabbiegemöglichkeit von der Tunisstraße in die Glockengasse über einspuriger Wendefahrt an der Breite Straße (Anlage 2)

Die erforderliche Fläche für die Wendefahrt befindet sich im Bereich der heute bestehenden Fahrbahnflächen. Die östliche Aufweitung der Seitenräume wird deshalb gegenüber Variante A um 2 m auf 7 m und die Aufweitung im Bereich der Mittelinsel um 1,75 m vermindert.

Die Überquerungsbedingungen für die Fußgängerströme über die Tunisstraße werden durch den Entfall der Linksabbiegephase verbessert. Die Leistungsfähigkeit des Knotens Tunisstraße/Glockengasse erhöht sich in Fahrtrichtung Süden zu allen Zeiten im Vergleich zu der Variante A, da der separat signalisierte Linksabbieger entfällt. Rechnerische Rückstauerscheinungen an der Glockengasse sind nur noch in den Nachmittagsspitzenstunden zu verzeichnen. Ein zusätzlicher Vorteil der Variante ist, dass die in Fahrtrichtung Norden sicherheitsgefährdende Verkürzung der Verflechtungsstrecke für die Linksabbiegespur der Glockengasse der Variante A entfällt.

Kosten:

Da sich die beiden Varianten in Hinblick auf die zu bebauenden Flächen und die technischen Anlagen nicht grundlegend voneinander unterscheiden, sind die prognostizierten Kostenorientierungswerte für die Maßnahme, unabhängig von der gewählten Variante, gleichzustellen. Der prognostizierte Kostenorientierungswert aus dem Jahr 2012 in Höhe von 900.000,00 Euro hat sich aufgrund des höheren Detaillierungsgrades der Planung und der massiven Erhöhung des Baupreisindex in den letzten Jahren verdoppelt. Nach der Kostenschätzung ist von Baukosten in Höhe von rd. 1.800.000,00 Euro auszugehen. Eine detaillierte und damit verlässliche Kostenberechnung ist Ergebnis und Bestandteil der Entwurfsplanung.

Für die weitere Planung entstehen keine Kosten, da diese mit eigenen Ressourcen durchgeführt wird.

Weiteres Vorgehen:

Mit dem erweiterten Planungsbeschluss wird die Entwurfsplanung und Kostenberechnung abschließend qualifiziert.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlagen:

- Anlage 1:** Variante A - direkte Linksabbiegemöglichkeit von der Tunisstraße in die Glockengasse
- Anlage 2:** Variante B - indirekte Linksabbiegemöglichkeit von der Tunisstraße in die Glockengasse über einspuriger Wendefahrt an der Breite Straße
- Anlage 3:** Bestandsplan